

19. Der Außenbezirk der Stadt Gütersloh.

Mit den vorhergehenden Ausflügen haben wir die wichtigsten Gegenden der Stadt Gütersloh durchwandert. Es ist dies nur der Innenbezirk. Bis zum 1. April 1910 war neben der Stadt Gütersloh noch das Amt Gütersloh vorhanden. An dem genannten Tage aber wurde es und die Bauerschaft Kattenstroth eingemeindet; der Flächenraum von 174 ha 16 a 18 qm wuchs auf 4487 ha 1 a 42 qm und die Einwohnerzahl von noch nicht 8000 auf über 18000. Das Amt Gütersloh und Kattenstroth bilden heute den Außenbezirk der Stadt Gütersloh. Das Amt Gütersloh bestand aus den Gemeinden (Bauerschaften) Nordhorn, Blantenhagen, Pavenstädt und Sundern. Die früheren Bauerschaften werden wir jetzt kennen lernen. Zuerst durchwandern wir die uns am nächsten gelegene frühere Gemeinde Nordhorn. In derselben Weise wie bei unsern früheren Lehrspaziergängen bereiten wir auch die neuen Ausflüge durch das Betrachten einer Vorkarte und durch Hinweise auf das Bemerkenswerteste vor. Auch bei der weiteren Behandlung befolgen wir den früheren Gang; d. h. nach dem Ausflug folgt die Durcharbeitung in der Schule, das Modellieren bedeutungsvoller Bodenverhältnisse und Gegenstände, die Zeichnung der Skizze, das Lesen und Übertragen der angefertigten Karte. Nach der Betrachtung sämtlicher Gegenden folgt die Zusammenstellung der Karten und die allgemeine Vergleichung der einzelnen Bezirke.

20. Nordhorn.

Nordhorn liegt nördlich und nordöstlich von der Aderbaugegend. Der Weg geht über den Nordring und die Kahlertstraße zu dem Meierhofs Nordhorn, von dort zur Bielefelder Straße. Wir überschreiten die Teutoburger Waldbahn und kommen zur Nordhorner Schule. Von hier wenden wir uns zum Hartsteinwerk, gehen am Bahndamm entlang nach Klehmans Höhe und dann an Bartels Fabrik vorbei nach dem Seminar zurück. Bei der Betrachtung der Vorkarte erkennen die Schüler, daß der Nordring viel kürzer gezeichnet ist als früher. Es ist also alles in einem kleineren Maßstabe gezeichnet. Bedeuteten früher 10 cm 12 Minuten, so jetzt 10 cm 24 Minuten. Durch Ausmessen finden wir die Länge des Weges. Sie beträgt 5 km, der Weg ist 1 Stunde lang.

Die Bauerschaft hat ihren Namen von dem Meierhofs Nordhorn, der einer der ältesten in der Gegend ist. Auf dem Ausfluge ist wiederum auf alles das zu achten, was Seite 19 gesagt ist. Wir gehen heute auch Gemeinde- und Feldwege, verfolgen eine Straße die breite Bielefelder Straße (siehe Seite 74), überschreiten die Kleinbahn und erklettern den Bahndamm und Klehmans Hügel. Bisher waren alle durchwanderten Gegenden eben, so ist es auch heute links der Bielefelder Straße, zur Rechten aber steigt der Boden in Klehmans Höhe um 9 m an. Wir gehen an Aderland, kleinen Wiesen und Büschen vorbei. An den Wegen stehen weißschimmernde Birken, an den Wiesen hier und da Weidenbäume. Nur schmale Gräben durchziehen die Wiesen und begleiten die Straßen